

## **Stellungnahme**

zur Haushaltswirkungen und den Erfüllungsaufwand der Einführung einer  
Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen





## Vorbemerkung

In der Stellungnahme wird ausschließlich auf die Haushaltswirksamkeit und die Kosten der Erhebung eingegangen.

Die Stellungnahme fußt dabei auf folgenden Ausarbeitungen:

1. Prognose der Einnahmen aus dem Verkauf von Vignetten an Halter von im Ausland zugelassenen Fahrzeugen im Rahmen der Einführung einer Infrastrukturabgabe, BMVI o. Datum; veröffentlicht am 23.02.2015
2. Wissenschaftliche Überprüfung der BMVI-Prognose der Mauteinnahmen durch ausländische Pkw von Prof. Schulz, Meerbusch, den 19.10.2014
3. Abschätzung der Gebühreneinnahmen aus einer Autobahnvignette für Pkw – Erweiterung um die 2014 vorgeschlagene Maut auf allen Straßen, im Auftrag des ADAC, Ralf Ratzenberger, München, 29.08.2014
4. Bundesanstalt für Straßenwesen, diverse Publikationen und vor allem Datenbank s. <http://www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Verkehrszaehlung.html>
5. eigene Ausarbeitungen: Kurzstudie im Auftrag der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen (17.02.2015), Wirkungsanalyse Pkw-Maut – Folgen für Deutschland im Auftrag der FDP (04.11.2014), Wirkungsanalyse PKW-Maut Folgen für NRW im Auftrag der FDP (16.07.2014, eigene Ausarbeitungen s. <http://www.schmid-mobility.de/>

Wesentliche Visualisierungen der Ergebnisse entnehmen Sie dem Anhang. Vertiefende Ausführungen und Darstellungen finden Sie in der separaten Anlage sowie in der Kurzstudie im Auftrag der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen erstellt wurde.

Bedarfsprognosen für den Mittelbedarf fußen auf unseren Ausarbeitungen als leitender Berater für die Bodewig Kommission sowie Berater der Daehre Kommission. Hierbei lag unsere Zuständigkeit unter anderem auch in der Erhebung des tatsächlichen Mittelbedarfs.

Willich, den 23. März

**Frank M. Schmid**

Schmid Mobility Solutions GmbH

Gießerallee 33

47877 Willich

[frank.schmid@schmid-mobility.de](mailto:frank.schmid@schmid-mobility.de)

Tel. +49 2154 950 90-0

## Fazit

Die Berechnung hat in der zentralen Prämisse einen gravierenden Fehler!

- Richtig** ist, dass rd. 284 Mio. Ein- und Durchfahrten (EuD) von allen Fahrzeugen (In- und Ausland, Güter- und Personenverkehr) an allen Grenzübergängen erfolgen (unabhängig von der Straßenkategorie) S.6 (Basisjahr 2002 – IVV/BASt)
- Richtig** erscheint die Bereinigung um 34 Mio. EuD um auf den Anteil des Personenverkehrs zu kommen. Somit ergibt sich eine Anzahl von 250 Mio. EuD p.a. (Basisjahr 2002 - IVV)
- Nicht erwähnt** ist die tatsächliche Nutzung der Grenzübergänge auf Autobahnen. Über 27 Autobahngrenzübergänge kamen 2008 rund 85,8 Mio. Pkw. Das bedeutet, dass der Anteil der EuD auf den BAB rund 34 % ausmacht. (Basisjahr 2010 - BASt) (der Anteil der Fahrleistung von Kfz auf BAB beträgt rund 30,8%, Basisjahr 2012, BMVI)
- Plausibel** erscheint, dass davon rund 50 % gebietsfremde Pkw sind. Somit queren an allen Grenzübergängen 125 Mio. gebietsfremde Pkw. (Basisjahr 2008 - BASt)
- Plausibel** erscheint, dass sich die Anzahl von EuD zwischen 2002 und 2013 von gebietsfremden Pkw auf 170 Mio. erhöht hat (Basisjahr 2013 – ohne Quelle).
- Plausibel** erscheint, dass rd. 75 % der Fahrleistung von gebietsfremden Pkw auf deutschen Autobahnen erbracht wird. Bei gebietsfremden Pkw handelt es sich mehrheitlich um Punkt – Punkt Verkehre mit einem festen Ziel im Inland oder Transitverkehr. Hierbei wird vorzugsweise die verfügbare höchstrangige Straße gewählt. (Prof. Schulz + Dr. Linnemann (AGES))
- Richtig** ist, dass der Anteil von gebietsfremden Pkw an der Gesamtfahrleistung auf BAB bei rund 6,5% liegt (Quelle BASt, ADAC). Ganz korrekt wäre 6,4%.
- Falsch** ist aber einerseits die Ableitung, dass die 75 % der Fahrleistung von gebietsfremden Pkw die Berechnungsgrundlage für den grenzüberschreitenden Anteil an den BAB darstellen.
- Falsch** ist **vor allem** dass EuD als Berechnungsgrundlage genommen wurde. in 2008 fuhren tatsächlich nur 41,2 Mio. Fahrzeuge nach Deutschland über die 27 Grenzübergänge der Autobahn. Über alle 371 Grenzübergänge waren es in 2008 70.4 Mio. Pkw ausländischer Herkunft
- Konsequenz:** Die Berechnungsbasis ist mit 170 Mio. Pkw p.a. viel zu hoch. 2015 fahren über alle 327 Grenzanlagen voraussichtlich rund 80 Mio. Pkw mit ausländischer Zulassung nach Deutschland ein.

Wesentliche Erläuterungen:

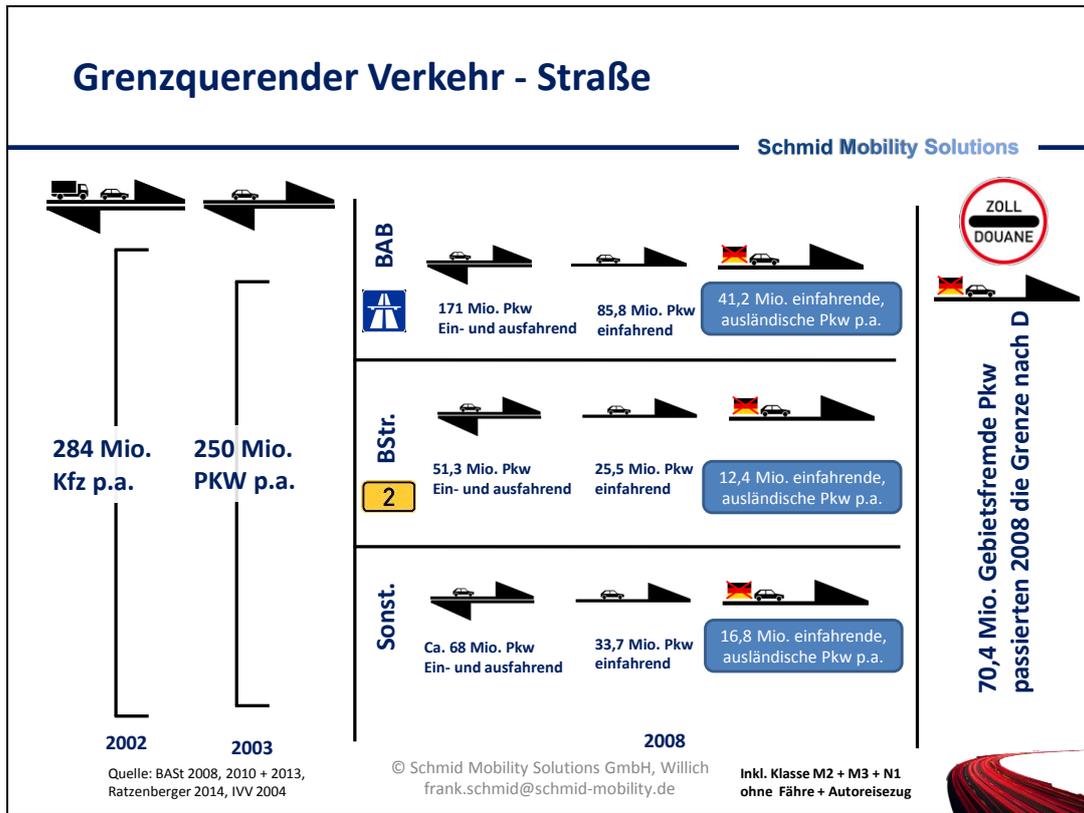


Abbildung 1

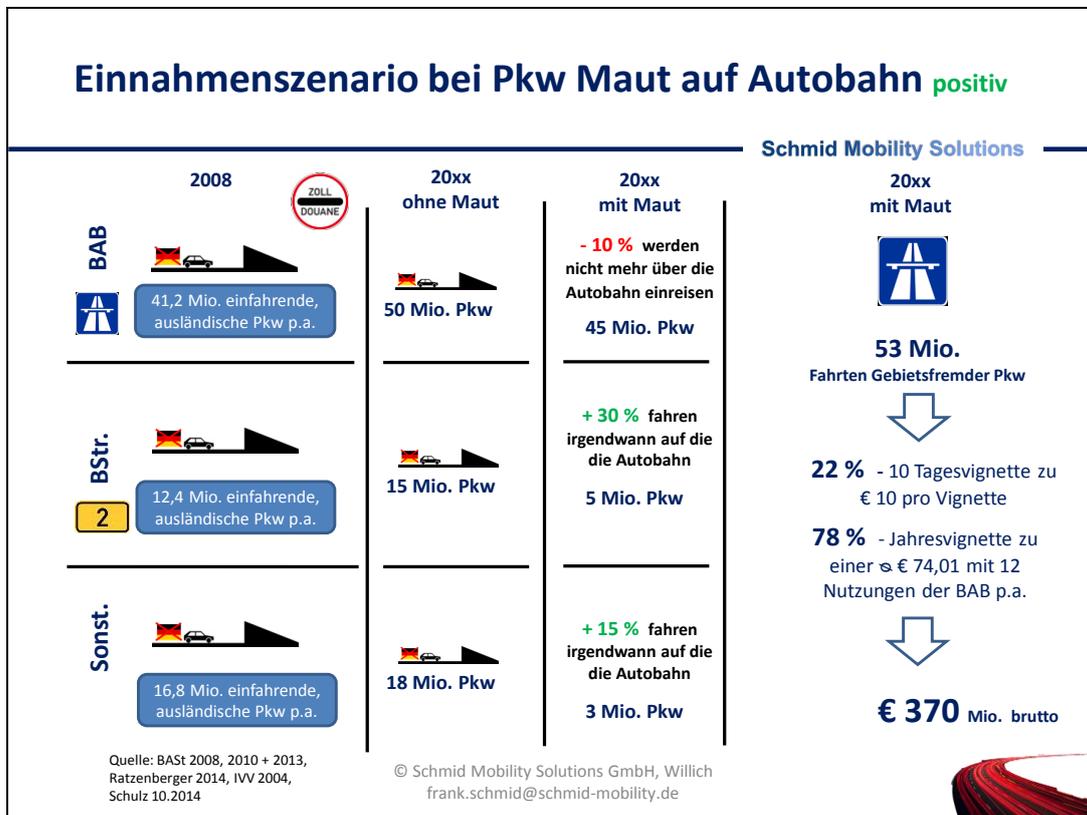


Abbildung 2

## Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

Schmid Mobility Solutions

www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszahlung/Daten/2008\_1/Jawe2008.html?nn=626916&cms\_detail=5071&cms\_map=0

Suchen

Gebärdensprache Leichte Sprache English Presse Kontakt

**bast**

Tabelle 2: Anteil der ausländischen Personenverkehrs-Kfz gemäß der Ausländerverkehrs-zählung 2008

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
DK	A 7 Flensburg (- Apenrade)	4270	11260	37,9
	B 207 Puttgarden (Fehmarn)	2430	9530	25,5
NL	A 280 Bunde (- Groningen)	3250	7900	41,1
	B 402 Meppen (- Emmen)	4610	5980	77,1
	A 30 Gildehaus (- Enschede)	7860	12430	63,2
	A 3 Elten (- Arnhem)	13060	23900	54,6

**Automatische Zählstelle 2008**

Dauerzählstelle: Elten  
Info: Bei der Erfassungsart "2" umfasst der Schwerverkehr (SV) nur LKW-ähnliche Fahrzeuge

**Allgemeine Angaben**

Name	Elten	DTV-Kfz	30.208 Kfz/24 h
Straße	A3	SV-Anteil	14,8 %
Land	Nordrhein-Westfalen	Erfassungsart	8+1
BAST-Nr.	5071		
TK-Blatt	4103		

**Richtungsbezogene Angaben**

	Richtung 1	Richtung 2
Fernziel	Arnhem (NL)	Emmerich
Nahziel	AS GÜG Elten	AS Elten
DTV-Kfz	14.817 Kfz/24 h	15.392 Kfz/24 h
SV-Kfz	2.186 Kfz/24 h	2.286 Kfz/24 h

DTV-Kfz 15.392  
 ./ SV-Kfz 2.286  
 DTV-Pers. 13.106  
 Anteil Ausländer 54,6 %  
 DTV-Pers. 7.156  
**Differenz 5.950**  
**oder 45,5%**

Quelle: BAST 2008,  
Ratzenberger 2014

Abbildung 3

## Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

Schmid Mobility Solutions

Tabelle 2: Anteil der ausländischen Personenverkehrs-Kfz gemäß der Ausländerverkehrs-zählung 2008

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
DK	A 7 Flensburg (- Apenrade)	4270	11260	37,9
	B 207 Puttgarden (Fehmarn)	2430	9530	25,5
NL	A 280 Bunde (- Groningen)	3250	7900	41,1
	B 402 Meppen (- Emmen)	4610	5980	77,1
	A 30 Gildehaus (- Enschede)	7860	12430	63,2
	A 3 Elten (- Arnhem)	13060	23900	54,6

**Automatische Zählstelle 2008**

Dauerzählstelle: Ellund  
Info: Bei der Erfassungsart "2" umfasst der Schwerverkehr (SV) nur LKW-ähnliche Fahrzeuge

**Allgemeine Angaben**

Name	Ellund	DTV-Kfz	17.052 Kfz/24 h
Straße	A7	SV-Anteil	27,3 %
Land	Schleswig-Holstein	Erfassungsart	8+1
BAST-Nr.	1109		
TK-Blatt	1222		

**Richtungsbezogene Angaben**

	Richtung 1	Richtung 2
Fernziel	Apenrade (DK)	Flensburg
Nahziel	AS GÜG Ellund	AS Flensburg/Harrislee
DTV-Kfz	8.443 Kfz/24 h	8.608 Kfz/24 h
SV-Kfz	2.282 Kfz/24 h	2.379 Kfz/24 h

DTV-Kfz 8.608  
 ./ SV-Kfz 2.379  
 DTV-Pers. 6.229  
 Anteil Ausländer 37,9 %  
 DTV-Pers. 2.361  
**Differenz 1.909**  
**oder 44,7%**

Quelle: BAST 2008,  
Ratzenberger 2014

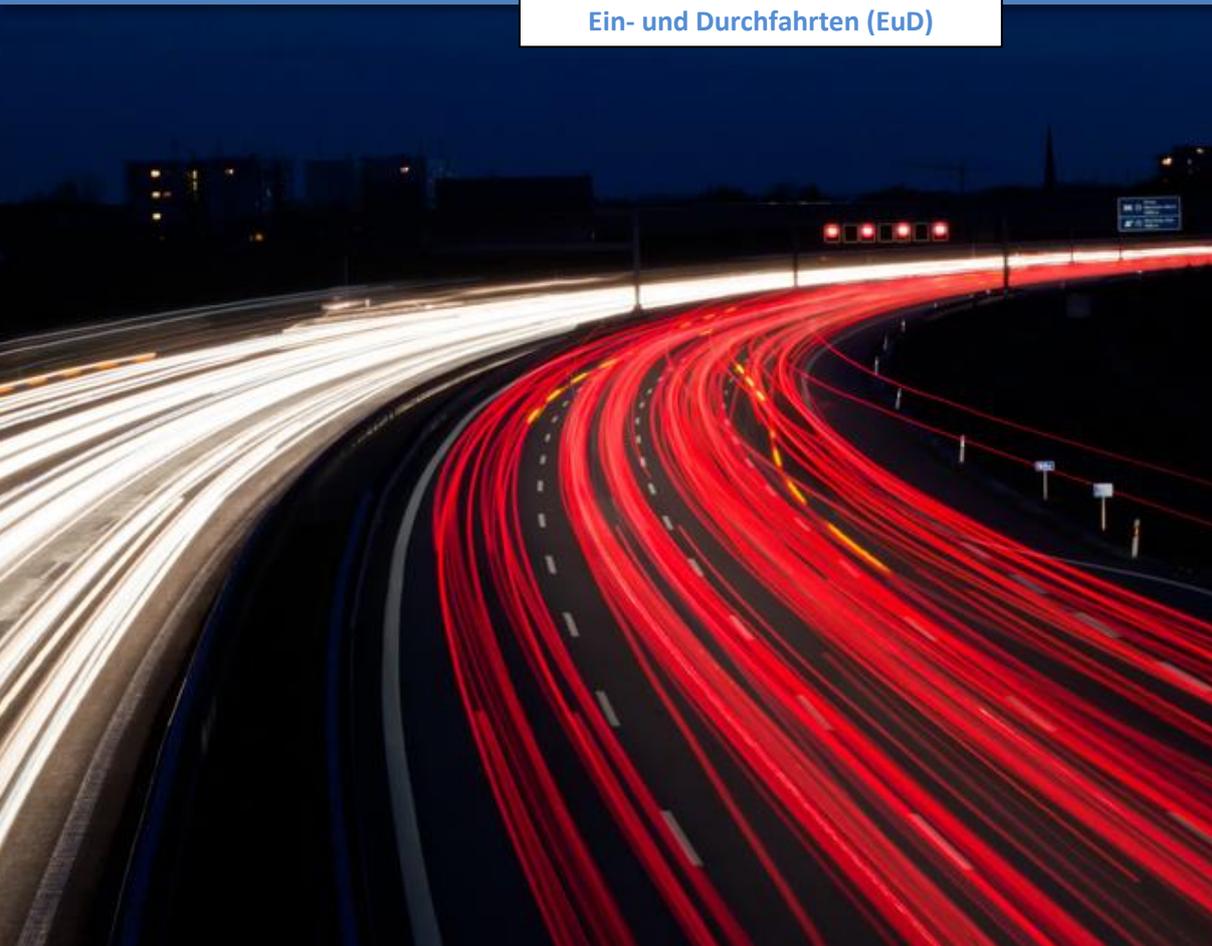
Abbildung 4

## Stellungnahme

zur Haushaltswirkungen und den Erfüllungsaufwand der Einführung einer  
Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen

Ergänzung

Ein- und Durchfahrten (EuD)



## Ergänzung

### Ursache für den Fehler liegt in der Auslegung von EuD

In der Prognose des BMVI wurde auf Seite 6<sup>1</sup> auf die durch die IVV ermittelten Ein- und Durchreise (EuD) Bezug genommen. Dieser Begriff wurde aber nie klar definiert und ist Ursache für den Fehler.

Dieser Teil (der Fahrleistungen im grenzüberschreitenden Verkehre war neben der Grenzstellenerhebung) Bestandteil der sehr umfassenden Fahrleistungserhebung 2002 (im Auftrag der BAST durchgeführt vom IVT aus Heilbronn unter Federführung von Heinz Hautziger) und diente der sehr differenzierten Ermittlung der Fahrleistung.

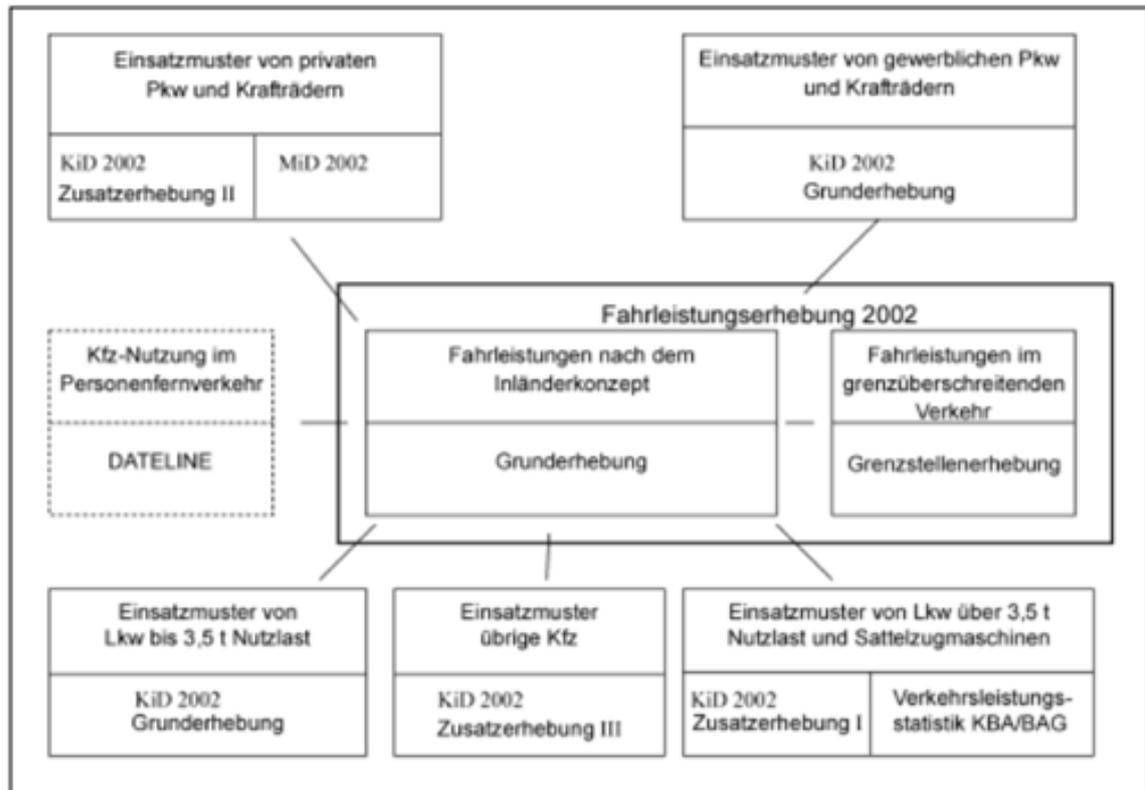


Bild 1: Fahrleistungserhebung 2002 im Kontext thematisch verwandter Verkehrserhebungen

Abbildung 1 – Quelle: BAST – Fahrleistungserhebung 2002 Heft V 120 S.13

<sup>1</sup> Prognose der Einnahmen aus dem Verkauf von Vignetten an Halter von im Ausland zugelassenen Fahrzeugen im Rahmen der Einführung einer Infrastrukturabgabe, BMVI o. Datum, veröffentlicht auf der HP des BMVI am 23.02.2015

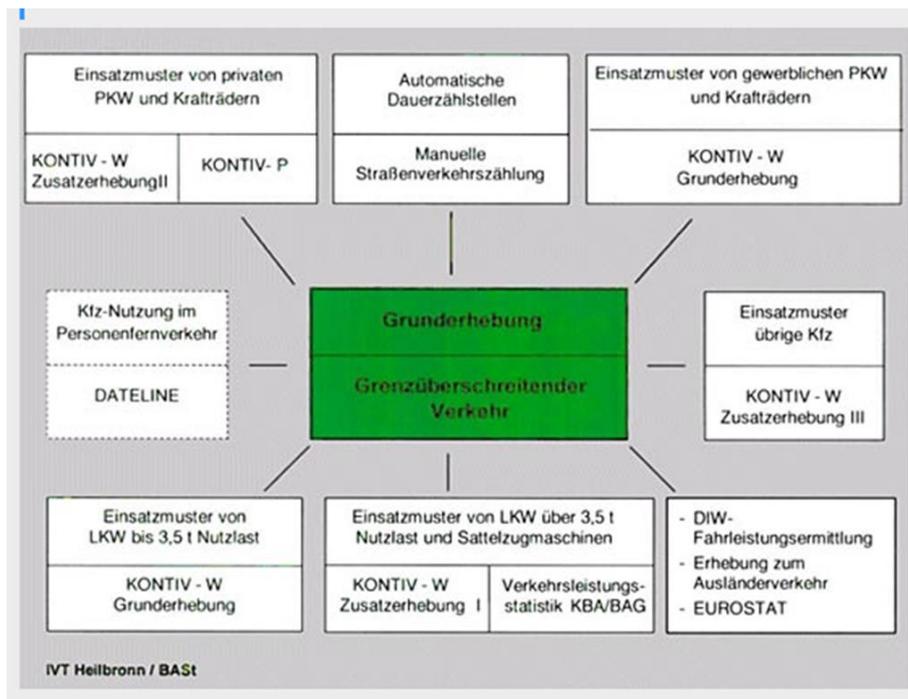


Abbildung 2 – Quelle: IVV Aachen <http://www.ivv-aachen.de/aktuelles/10/6b9b68d701079f11f114a11d39a3a244.html>

Um den Anteil der Ausländer an der Fahrleistung zu ermitteln wurden hierbei sowohl **die Einfahrenden als auch Durchfahrenden** berücksichtigt. Bei dem Anteil der Durchfahrenden wollte man erkennen wie hoch der Anteil der Langstreckenverkehre im Abgleich zu den „nur“ Einreisenden ist. Die Einreisenden sind hierbei solche die entweder im kleinen Grenzverkehr die Grenze querten oder aber ein Ziel im Inland haben. Der Fahrleistungsanteil ist bei den nur Einreisenden deutlich niedriger anzusetzen als bei den Durchfahrten, die in der Spitze bis zu knapp 1.000 km<sup>2</sup> pro Fahrt und somit einen hohen Anteil an der Gesamtfahrleistung haben.

Die Untersuchung selbst fußte auf einer Befragung an ausgewählten Raststätten von Fahrzeugführer nach ihrer Herkunft und ihrem Fahrziel befragt wurden.

Kfz-Gruppe	Anzahl Kfz in der Sichtprobe (n)	Standardfehler	Fahrleistung pro Kfz und Jahr (in km)	Untergrenze Konfidenzintervall	Obergrenze Konfidenzintervall	Rel. Länge Konfidenzintervall
Krafträder	2.196	121,8	3.340	3.101	3.579	+/-7,1 %
Personenkraftwagen	25.717	94,4	13.397	13.212	13.582	+/-1,4 %
Kraftomnibusse	2.438	494,0	49.405	48.437	50.373	+/-2,0 %
Lastkraftwagen	20.339	234,6	22.867	22.407	23.327	+/-2,0 %
Zugmaschinen	4.637	553,0	73.697	72.613	74.781	+/-1,5 %
Sonst. Kfz	2.682	312,8	11.049	10.436	11.662	+/-5,5 %
Kfz mit Versicherungskennzeichen	3.060	82,9	2.472	2.309	2.635	+/-6,6 %

Tab. 19: Standardfehler, Konfidenzintervall und relative Länge der Konfidenzintervalle für die mittlere Fahrleistung (Sicherheitsgrad 95 %)

Abbildung 3 – Stichproben für die Erhebung – Quelle: Fahrleistungserhebung 2002- Inländerfahrleistung, Mai 2005, S. 43

<sup>2</sup> Z.B. A 7 Flensburg – Füssen 950 km; A 1 Kiel – Saarbrücken 750 km; A 61, A 5 Nimwegen – Basel 500 km

Zusammengefasst wurden die Ergebnisse dann im Gutachten des DIW im Auftrage des BMVBW im April 2005. Hierin ist auch eine Graphik die im Kontext der Begründung des Ausländeranteils die EuD summarisch abbildet.

**Abbildung 3-16:  
Ein- und Durchfahrten deutscher und ausländischer Kraftfahrzeuge**

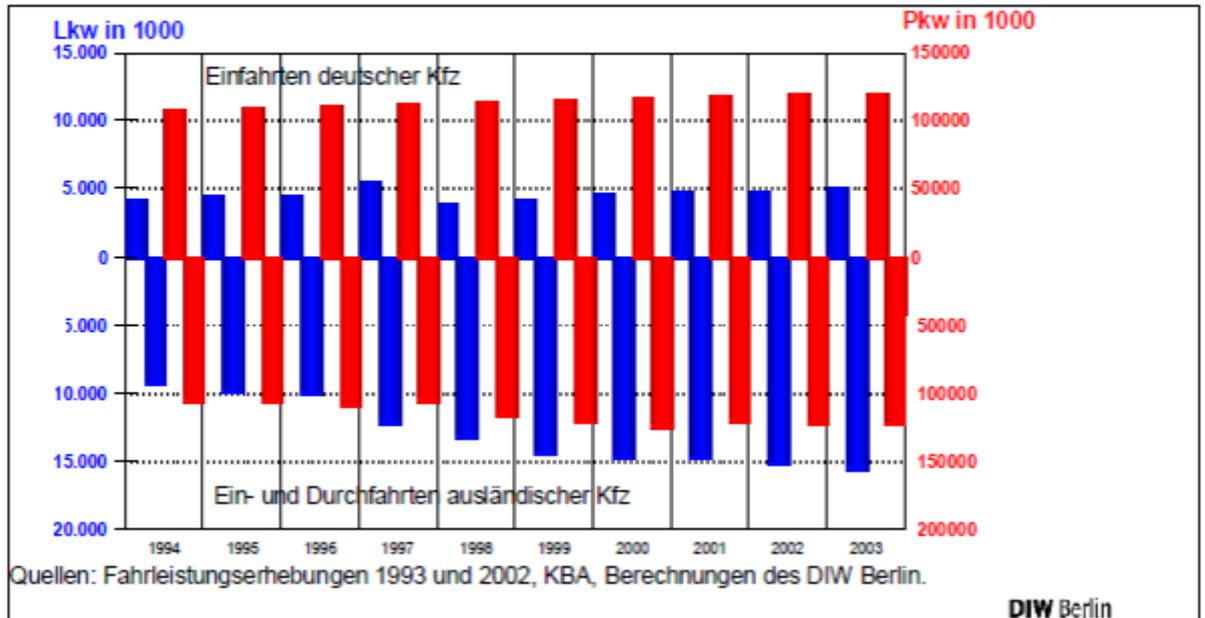


Abbildung 4 – Summarische Darstellung von Ein- und Durchfahrten – Quelle: DIW Gutachten und Weiterentwicklung für die Fahrleistungen von Kfz und für das Aufkommen und für die Verkehrsleistung im Personenverkehr (MIV), April 2005, S. 85

## FAZIT

Für die Prognosen des BMVI wurde der EuD benutzt, der aber eben sowohl die Einreise wie auch die Ausreise beim Transit erfasste. Dadurch kam es zu der teilweise Dopplung.

Willich, den 23. März 2015

**Frank M. Schmid**

Schmid Mobility Solutions GmbH

Gießerallee 33

47877 Willich

[frank.schmid@schmid-mobility.de](mailto:frank.schmid@schmid-mobility.de)

Tel. +49 2154 950 90-0



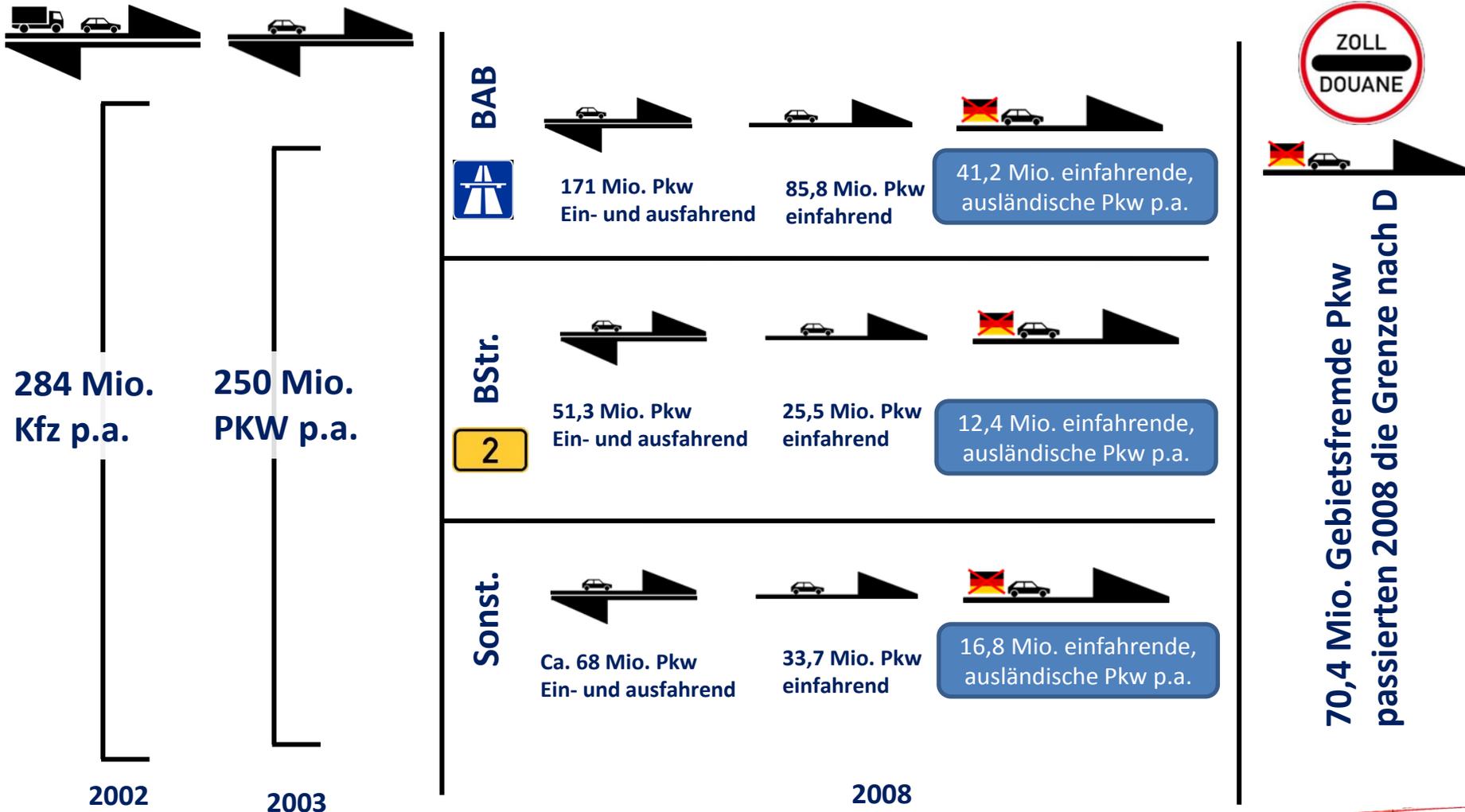
# Anlage zur Stellungnahme

Willich, 23. März 2015

## Schmid Mobility Solutions



# Grenzquerender Verkehr - Straße



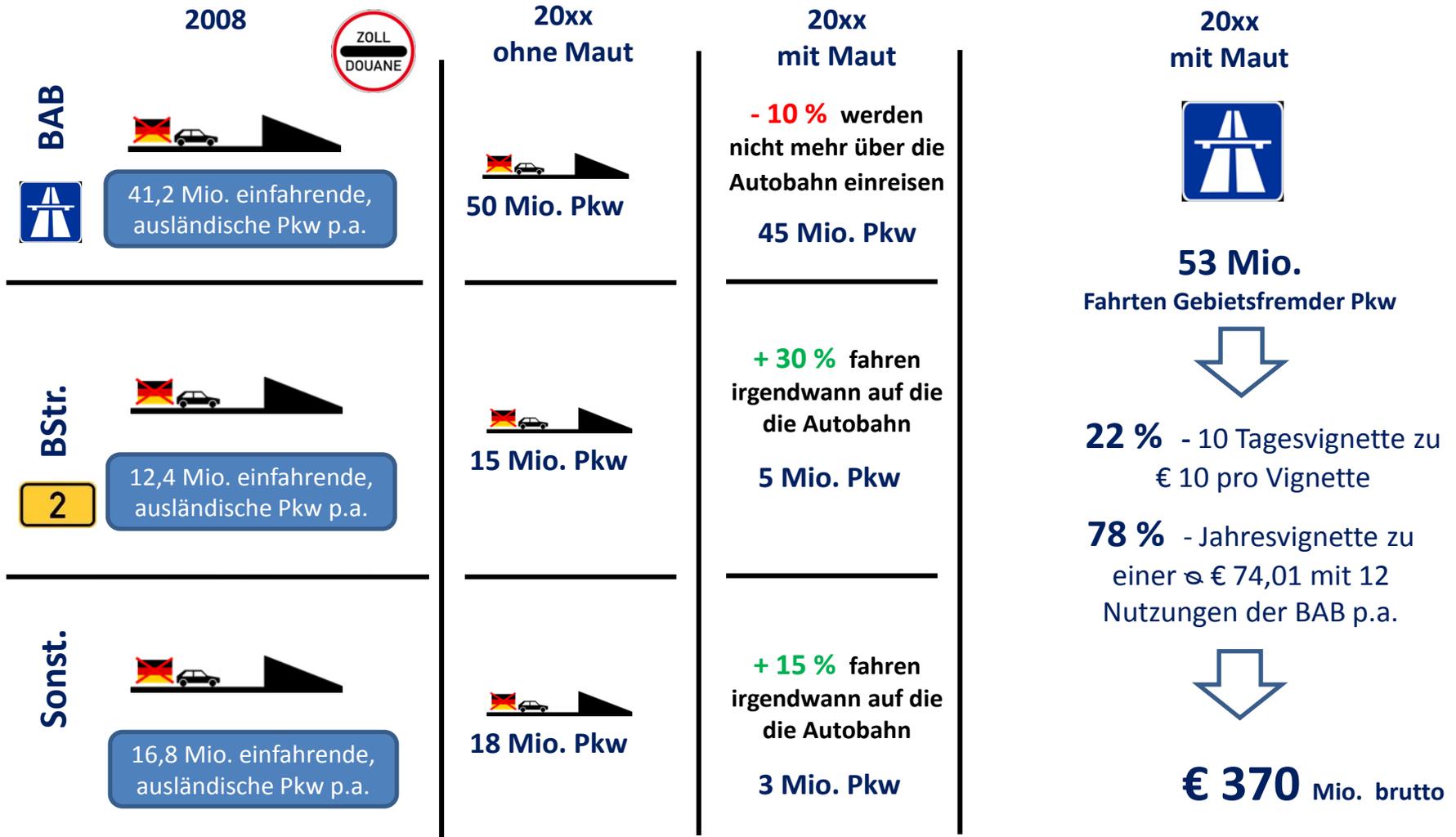
70,4 Mio. Gebietsfremde Pkw passierten 2008 die Grenze nach D



Quelle: BASt 2008, 2010 + 2013, Ratzenberger 2014, IVV 2004

# Einnahmenszenario bei Pkw Maut auf Autobahn **positiv**

Schmid Mobility Solutions



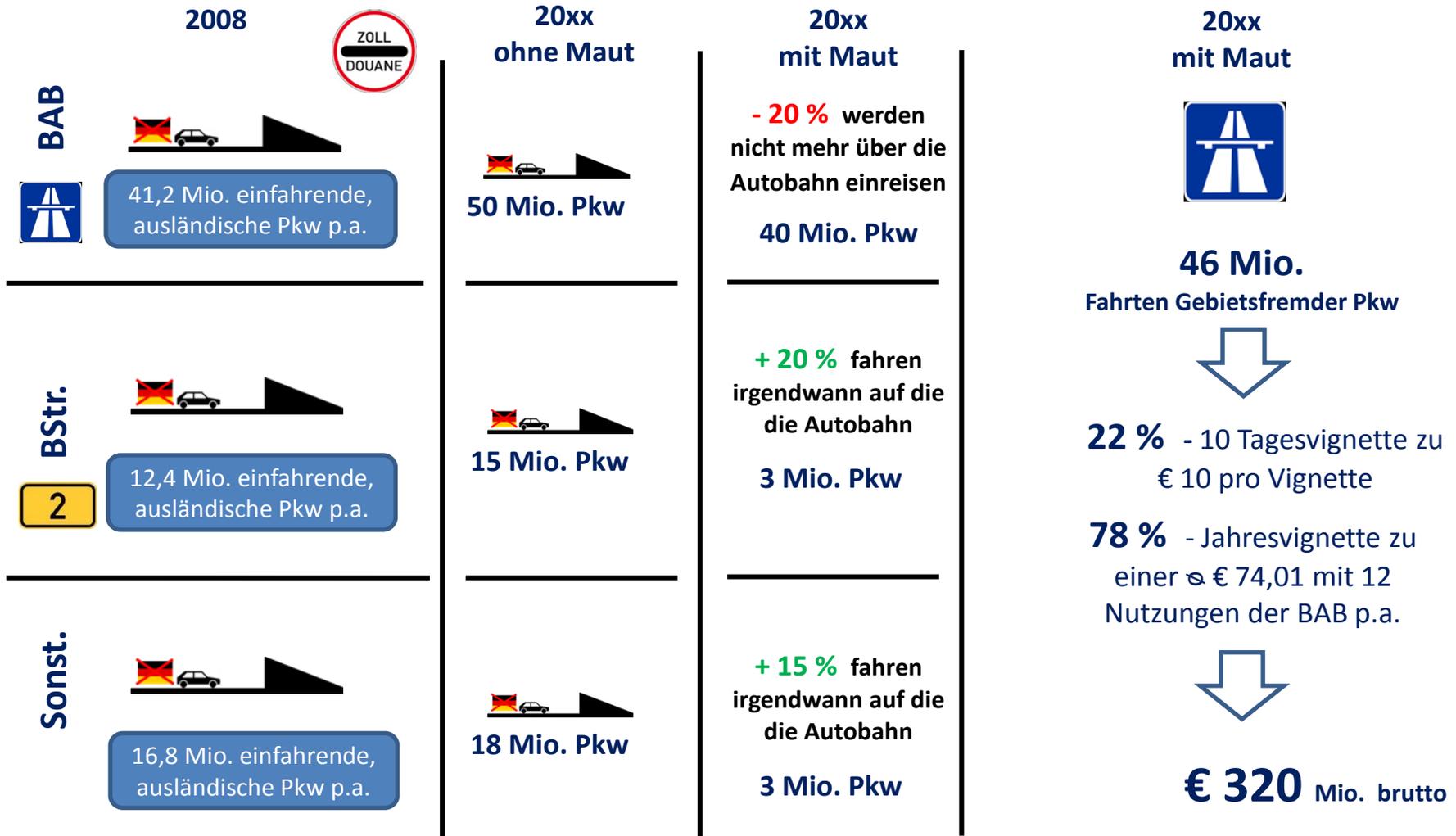
Quelle: BASt 2008, 2010 + 2013, Ratzemberger 2014, IVV 2004, Schulz 10.2014

© Schmid Mobility Solutions GmbH, Willich  
 frank.schmid@schmid-mobility.de



# Einnahmenszenario bei Pkw Maut auf Autobahn **negativ**

Schmid Mobility Solutions



Quelle: BAST 2008, 2010 + 2013, Ratzemberger 2014, IVV 2004 Schulz 10.2014

© Schmid Mobility Solutions GmbH, Willich frank.schmid@schmid-mobility.de



# Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszahlung/Daten/2008\_1/Jawe2008.html?nn=626916&cms\_detail=5071&cms\_map=0

**bast** Gebärdensprache Leichte Sprache English Presse Kontakt

**Tabelle 2: Anteil der ausländischen Personenverkehrs-Kfz gemäß der Ausländerverkehrs-zählung 2008**

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
DK	A 7 Flensburg (- Abenrade)	4270	11260	37,9
	B 207 Puttgarden (Fehmarn)	2430	9530	25,5
NL	A 280 Bunde (- Groningen)	3250	7900	41,1
	B 402 Meppen (- Emmen)	4610	5980	77,1
	A 30 Gildehaus (- Enschede)	7860	12430	63,2
	A 3 Elten (- Arnhem)	13060	23900	54,6

**Automatische Zählstellen 2008**

Dauerzählstelle: Elten  
Info: Bei der Erfassungsart "2" umfasst der Schwerverkehr (SV) nur LKW-ähnliche Fahrzeuge

**Allgemeine Angaben**

Name	Elten	DTV-Kfz	30.208 Kfz/24 h
Straße	A3	SV-Anteil	14,8 %
Land	Nordrhein-Westfalen	Erfassungsart	8+1
BAST-Nr.	5071		
TK-Blatt	4103		

**Richtungsbezogene Angaben**

	Richtung 1	Richtung 2
Fernziel	Arnhem (NL)	Emmerich
Nahziel	AS GÜG Elten	AS Elten
DTV-Kfz	14.817 Kfz/24 h	15.392 Kfz/24 h
SV-Kfz	2.186 Kfz/24 h	2.286 Kfz/24 h

DTV-Kfz 15.392  
./ SV-Kfz 2.286  
DTV-Pers. 13.106

Anteil Ausländer 54,6 %

DTV-Pers. 7.156

**Differenz 5.950  
oder 45,5%**



# Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

Tabelle 2: Anteil der ausländischen Personenverkehrs-Kfz gemäß der Ausländerverkehrs-zählung 2008

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
DK	A 7 Flensburg (- Apenrade)	4270	11260	37,9
NL	B 207 Puttgarden (Fehmarn)	2430	9530	25,5
	A 280 Bunde (- Groningen)	3250	7900	41,1
	B 402 Meppen (- Emmen)	4610	5980	77,1
	A 30 Gildehaus (- Enschede)	7860	12430	63,2
	A 3 Elten (- Arnhem)	13060	23900	54,6

## Automatische Zählstellen 2008

Dauerzählstelle: Ellund

Info: Bei der Erfassungsart "2" umfasst der Schwerverkehr (SV) nur LKW-ähnliche Fahrzeuge

### Allgemeine Angaben

Name	Ellund	DTV-Kfz	17.052 Kfz/24 h
Straße	A7	SV-Anteil	27,3 %
Land	Schleswig-Holstein	Erfassungsart	8+1
BAST-Nr.	1109		
TK-Blatt	1222		

### Richtungsbezogene Angaben

	Richtung 1	Richtung 2
Fernziel	Apenrade (DK)	Flensburg
Nahziel	AS GÜG Ellund	AS Flensburg/Harrislee
DTV-Kfz	8.443 Kfz/24 h	8.608 Kfz/24 h
SV-Kfz	2.282 Kfz/24 h	2.379 Kfz/24 h

DTV-Kfz 8.608  
 ./ SV-Kfz 2.379  
 DTV-Pers. 6.229

Anteil Ausländer 37,9 %

DTV-Pers. 2.361

**Differenz 1.909**  
**oder 44,7%**



# Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
CH	A 5 Weil am Rhein (- Basel)	12650	28760	44,0
	B 34 Waldshut (- Schaffhausen)	2150	5100	39,6

DTV-Kfz	13.765
./ SV-Kfz	1.055
DTV-Pers.	12.710
Anteil Ausländer 44,0 %	
DTV-Pers.	5.592
<b>Differenz</b>	<b>7.058</b>
<b>oder</b>	<b>55,8%</b>

**Richtung 2**

Basel (CH)

GÜG Weil am Rhein

13.765 Kfz/24 h

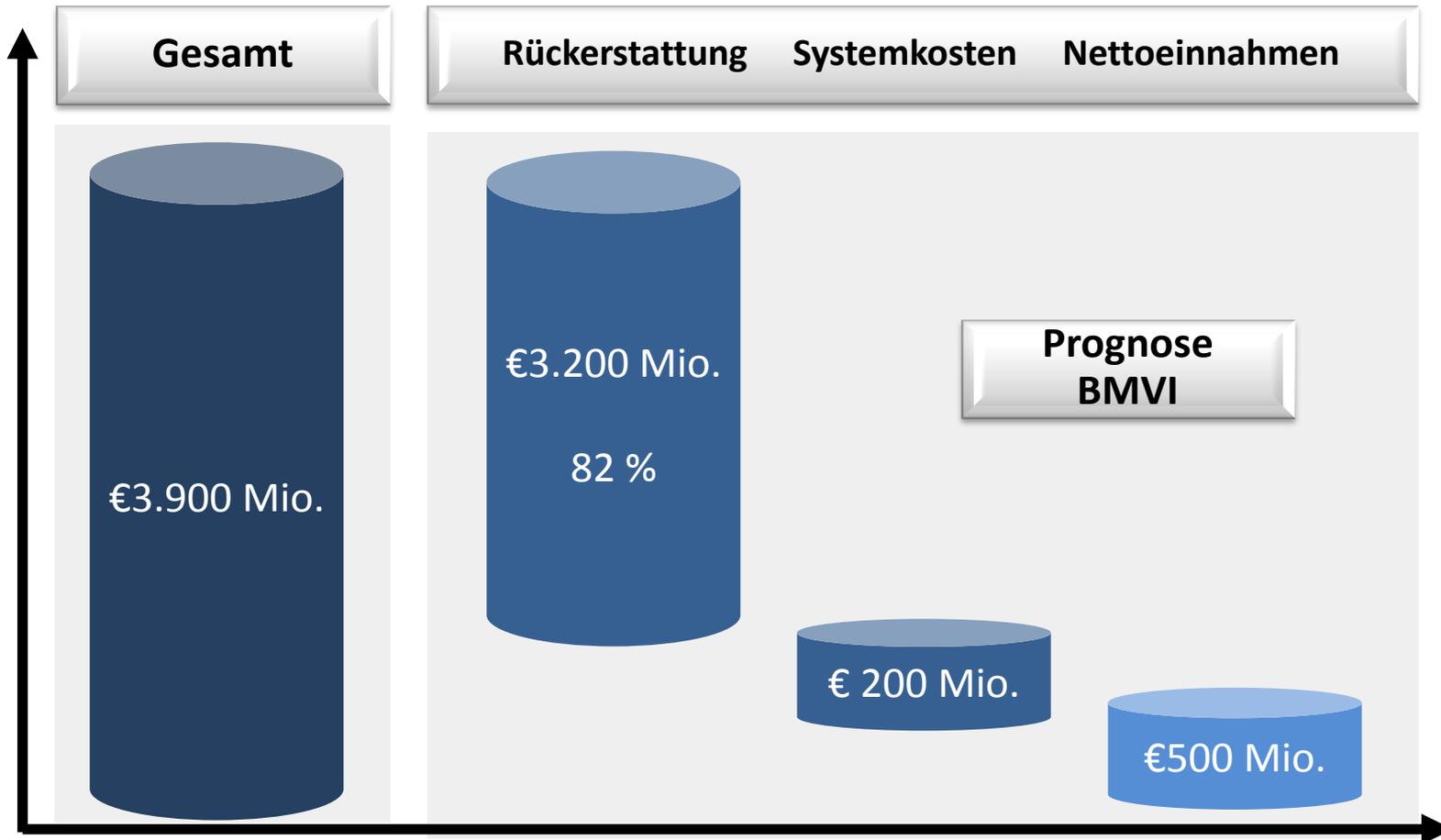
1.055 Kfz/24 h

Quelle: BAST 2008, Ratzemberger 2014



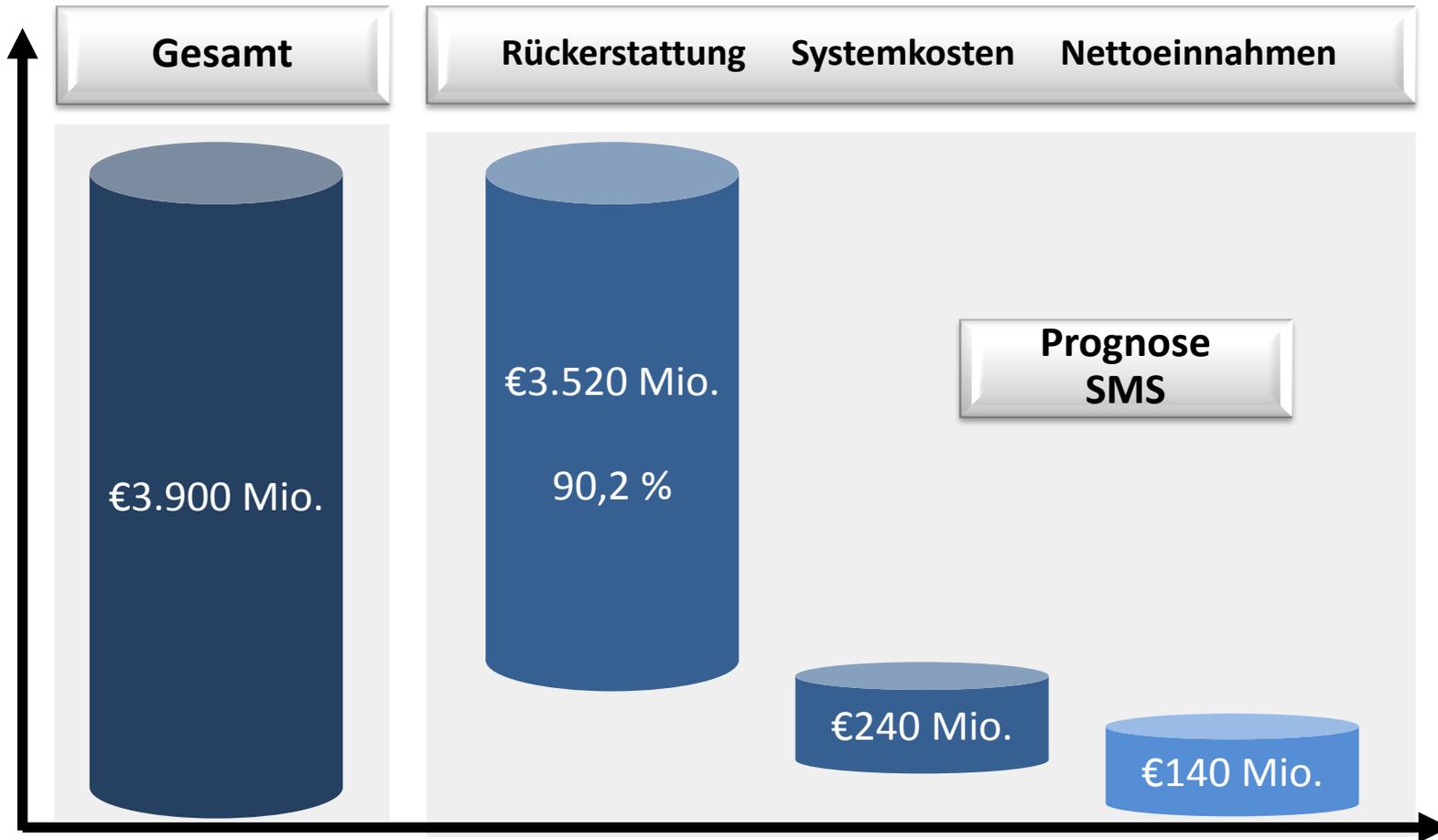
# Nettoeinnahmen aus Infrastrukturabgabe

Schmid Mobility Solutions



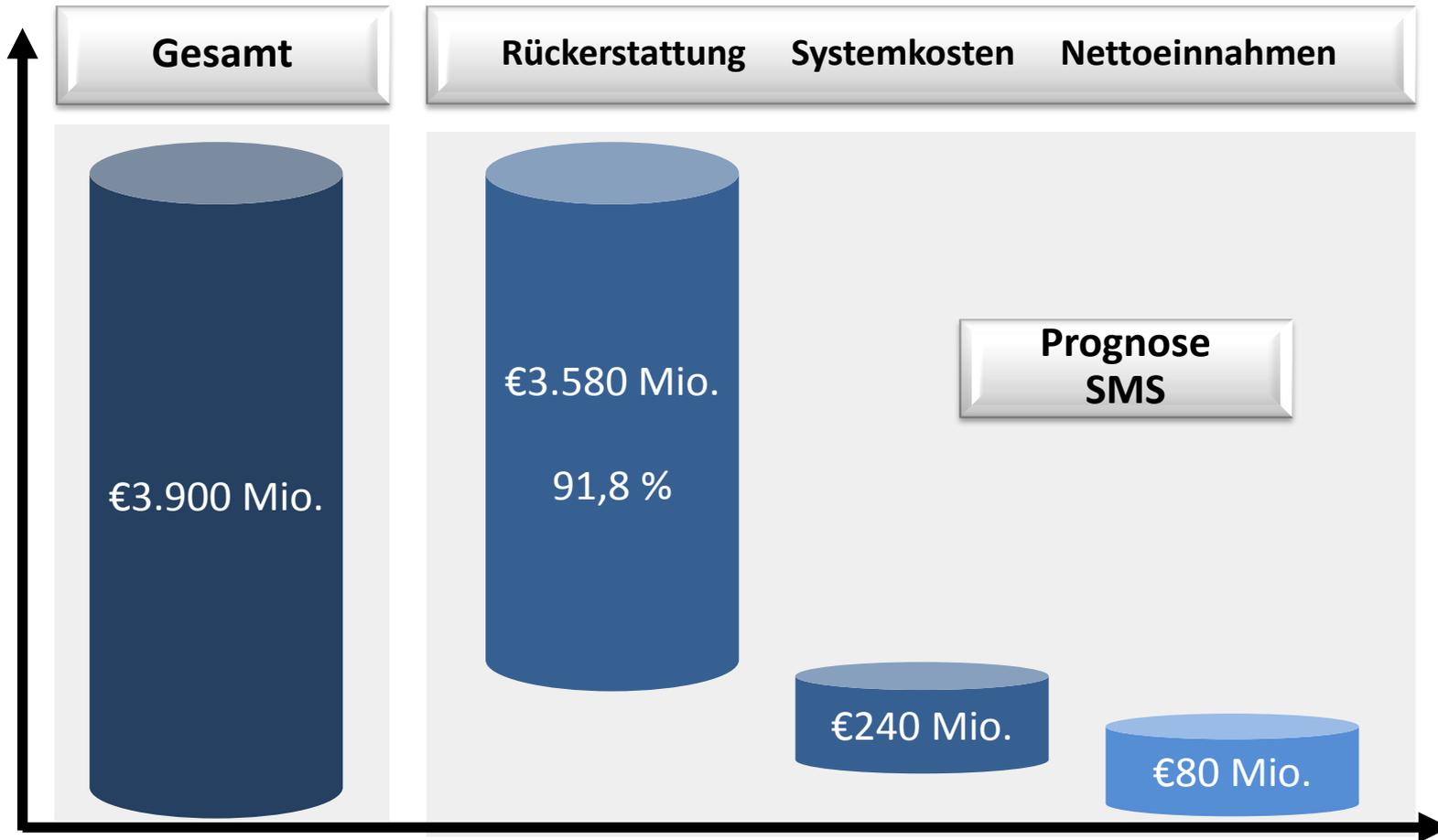
# Nettoeinnahmen aus Infrastrukturabgabe **positiv**

Schmid Mobility Solutions



# Nettoeinnahmen aus Infrastrukturabgabe **negativ**

Schmid Mobility Solutions



# Die Einnahmen aus dem Verkehr im Vergleich

	2014	2014	2014	201x
	Energiesteuer	LKW Maut	KfZ-Steuer	PKW Maut
	Basis PLAN Haushalt	PLAN Haushalt	PLAN Haushalt	Annahmen BMVI
<b>Einnahmen Brutto</b>	<b>35.314,0</b>	<b>4.400,0</b>	<b>8.400,0</b>	<b>3.889,5</b>
Rückerstattungen	1.092,0	646,2	-150,0	3.193,0
<b>Einnahmen vor Betrieb + Kontrolle</b>	<b>34.222,0</b>	<b>3.753,8</b>	<b>8.550,0</b>	<b>696,5</b>
Betrieb + Kontrolle	120,0	627,7	455,0	202,5
<b>frei verfügbare Mittel</b>	<b>34.102,0</b>	<b>3.126,1</b>	<b>8.095,0</b>	<b>494,0</b>
<b>Erhebungseffizienz</b> (frei verfügbare Mittel zu Bruttoeinnahmen)	<b>96,6%</b>	<b>71,0%</b>	<b>96,4%</b>	<b>12,7%</b>
<b>Anteil Betrieb- + Kontrollkosten auf freie Mittel</b>	<b>0,4%</b>	<b>20,1%</b>	<b>5,6%</b>	<b>41,0%</b>
<b>Anteil Betrieb- + Kontrollkosten zu Einnahmen</b>	<b>0,4%</b>	<b>16,7%</b>	<b>5,3%</b>	<b>29,1%</b>
vorrangiges Merkmal	verbrauchs- abhängig	nutzungs- abhängig	Hubraum + Schadstoffklasse	zeitabhängig + Anlehnung an KfZ Steuer

Von 6,4 % der Fahrleistungen sollen rund 17,9 % der Einnahmen kommen

Kein anderes Erhebungssystem hat so hohe Betriebs- und Kontrollkosten





**Hintergrunddaten**

**Schmid Mobility Solutions**



# Daten & Fakten

**30,5 %** Fahrleistungsanteil des Gesamtverkehrs auf der Autobahn Quelle: Verkehrsinvestitionsbericht 2012

**6,4 %** Fahrleistungsanteil der Ausländer auf der Autobahn Quelle: BASt, Lensing Aachen, 2008

**0 %** DTV<sup>1</sup> Wachstum auf den Bundesautobahnen zwischen 1998 und 2011 Quelle: BMVI, 2013

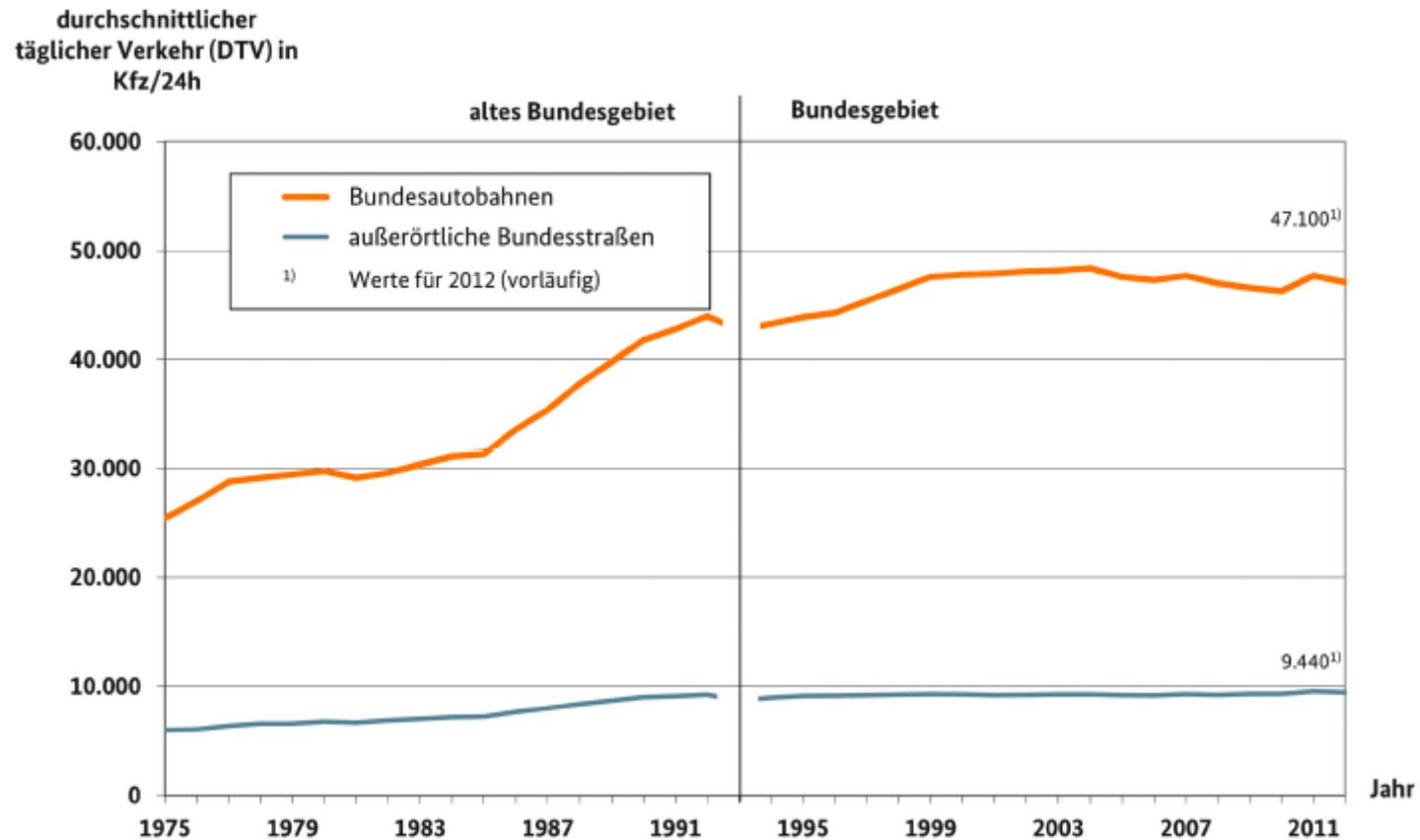
**5.275** DTV im grenzüberschreitenden Verkehr durch Ausländer Quelle: BASt 2008

**2.426** DTV Pkw im grenzüberschreitenden Verkehr durch Ausländer Quelle: BASt 2008

**2.100** Anschlussstellen + **102** Übergänge aus nachgeordnetem Netz Quelle: BMVI, 2013



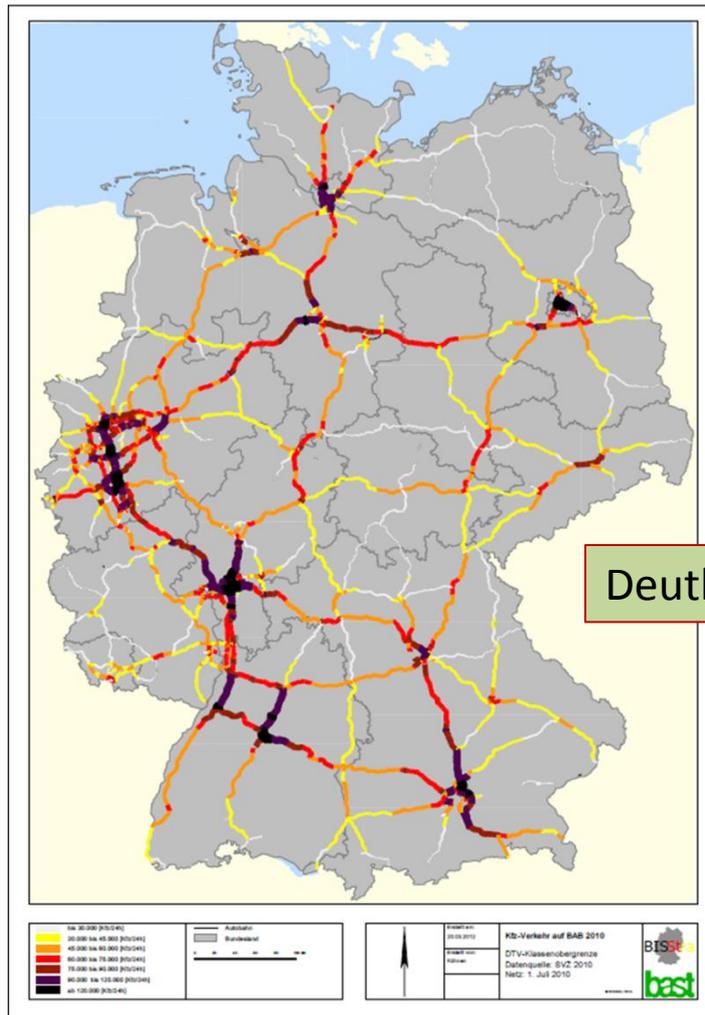
# DTV Entwicklung



Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen.



# Datengrundlage



**27** Grenzübergänge an Autobahnen Quelle: BAST

**17** Grenzübergänge an Bundesstraßen Quelle: Ratzenberger

**327** Grenzübergänge außerhalb Bundesfernstraßen

Deutlich niedrigeres Verkehrsaufkommen in Grenzregionen



# Datengrundlage – DTV an Grenzanlangen BAB

BAB Nr	Grenzübergang	Anteil Gebietsfremde in %	DTV ges. einfahrend (Kfz/24 h)	DTV KfZ o. SV gesamt einfahrend	Einfahrende Ausländer am Tag	Einfahrende Ausländer p.a.	Veränderungen in 2013 zu 2008
3	Elten	54,6%	15.392	13.106	7.162	2.614.016	8%
3	Pocking	42,3%	13.133	8.871	3.751	1.369.187	8%
4	Aachen	47,4%	17.784	14.116	6.696	2.443.981	-5%
4	Görlitz	55,6%	5.552	3.754	2.088	762.117	27%
5	Weil am Rhein	44,0%	14.301	12.746	5.606	2.046.296	13%
5	Neuenburg	75,4%	6.766	4.732	3.570	1.302.960	19%
6	Saarbrücken-Forbach	66,8%	19.701	16.962	11.329	4.135.086	3%
6	Waidhaus	76,3%	5.724	3.126	2.386	870.956	13%
7	Füssen	29,6%	6.002	5.566	1.648	601.366	23%
7	Flensburg	37,9%	8.608	6.229	2.362	862.185	-2%
8	Reichenhall	52,1%	22.356	18.363	9.559	3.488.943	7%
8	Perl	64,5%	14.063	12.066	7.784	2.841.124	-2%
11	Penkum	73,3%	4.298	3.305	2.423	884.507	6%
12	Frankfurt/Oder	71,0%	8.652	4.745	3.367	1.228.809	22%
15	Forst	65,8%	4.545	3.158	2.077	758.282	-18%
17	Bad Gottleuba	50,0%	4.387	2.646	1.323	482.895	12%
30	Gildehaus	63,2%	10.136	6.904	4.366	1.593.474	-12%
40	Straelen	31,4%	15.676	10.688	3.359	1.226.178	1%
44	Aachen	43,7%	13.587	9.938	4.347	1.586.709	3%
52	Elmpt	7,4%	12.394	11.405	839	306.363	-79%
57	Goch	56,4%	6.114	4.694	2.649	966.879	7%
60	Winterspelt	70,4%	3.096	2.486	1.750	638.818	15%
61	Nettetal	37,6%	12.382	9.760	3.669	1.339.263	-11%
64	Trier	32,2%	14.661	12.183	3.926	1.433.027	7%
93	Kiefersfelden	48,6%	21.421	17.423	8.467	3.090.423	-11%
96	Lindau	56,1%	12.490	10.552	5.924	2.162.098	11%
280	Bunde	41,1%	5.380	4.600	1.892	690.728	-6%
	Durchschnitt	47,4%	11.059	8.671	4.234	1.545.432	0,47%
	<b>Total</b>		298.601	234.124	114.320	41.726.672	2,35%



# Schmid Mobility Solutions

**Frank M. Schmid**  
Geschäftsführer  
**Schmid Mobility Solutions GmbH**  
Gießerallee 33  
D- 47877 Willich

Telefon: + 49 (0) 2154 – 95 09 0 - 0  
Telefax: + 49 (0) 2154 – 95 09 0 - 109

E-Mail: [frank.schmid@schmid-mobility.de](mailto:frank.schmid@schmid-mobility.de)



# Abweichung zwischen Dauerzählstelle und Berechnungsbasis

www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2008\_1/Jawe2008.html?nn=626916&cms\_detail=5071&cms\_map=0



Gebärdensprache Leichte Sprache English Presse Kontakt

Suche

Tabelle 2: Anteil der ausländischen Personenverkehrs-Kfz gemäß der Ausländerverkehrsählung 2008

Land	Zählstelle / -strecke	DTV Personenv.-Kfz		Anteil ausl. Kfz (%)
		Ausländ.	Dt. + Ausl.	
DK	A 7 Flensburg (- Abenrade)	4270	11260	37,9
	B 207 Puttgarden (Fehmarn)	2430	9530	25,5
NL	A 280 Bunde (- Groningen)	3250	7900	41,1
	B 402 Meppen (- Emmen)	4610	5980	77,1
	A 30 Gildehaus (- Enschede)	7860	12430	63,2
	A 3 Elten (- Arnhem)	13060	23900	54,6

en- und Ingenieurbau Verkehrstechnik Fahrzeugtechnik Verha  
ellen 2008

DTV-Kfz 15.392  
 ./ SV-Kfz 2.286  
 DTV-Pers. 13.106

Anteil Ausländer 54,6 %

DTV-Pers. 7.156

**Differenz 5.950**  
**oder 45,5%**

Automatische Zählstelle n 2008

Dauerzählstelle: Elten

Info: Bei der Erfassungsart "2" umfasst der Schwerverkehr (SV) nur LKW-ähnliche Fahrzeuge

Allgemeine Angaben

Name	Elten	DTV-Kfz	30.208 Kfz/24 h
Straße	A3	SV-Anteil	14,8 %
Land	Nordrhein-Westfalen	Erfassungsart	8+1
BAST-Nr.	5071		
TK-Blatt	4103		

Richtungsbezogene Angaben

	Richtung 1	Richtung 2
Fernziel	Arnhem (NL)	Emmerich
Nahziel	AS GÜG Elten	AS Elten
DTV-Kfz	14.817 Kfz/24 h	15.392 Kfz/24 h
SV-Kfz	2.186 Kfz/24 h	2.286 Kfz/24 h

Quelle: BAST 2008, 2010 + 2013, Ratzberger 2014, IVV 2004 Schulz 10.2014

